WBG-JOURNAL

Mitgliederzeitung der WBG Tambach-Dietharz eG

AUSGABE 3 | JUNI 2019

Jubiläum der WBG: 65 Jahre

Genossenschaftliche Selbstverwaltung und Selbsthilfe bei der Wohnraumbewirtschaftung

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

manche unserer Mitglieder können sich noch daran erinnern, als unsere Genossenschaft nach ihrer Gründung ihre ersten Häuser in den 1950er-Jahren baute. Damals musste ein Mitglied 1.400 Arbeitsstunden neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit auf der genossenschaftlichen Baustelle arbeiten, oft am späten Nachmittag oder am Wochenende. Von der Gründung und der Geschichte unserer Genossenschaft erzählt eine Chronik, die in diesen Tagen fertiggestellt wurde. In den Geschichten wird immer wieder deutlich, wie in unserer Genossenschaft die Selbstverwaltung des Bestandes umgesetzt und gelebt wird. Manche Mitglieder der ersten Stunde haben wertvolle Bilder beigesteuert. Mehrere Mitglieder und Funktionäre erzählten von ihren ganz persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen.

So ist ein Lesewerk entstanden, welches unsere Entwicklung unterhaltsam und lebendig nacherzählt.
Ebenso freue ich mich darauf, mit Ihnen unser 65. Jubiläum zu feiern. Die Vorbereitungen zu der Veranstaltung laufen bereits seit mehreren Wochen. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen. Unsere Einladung finden Sie auf Seite 3.
Doch auch zur Modernisierung unseres Bestandes werden von unserer Verwaltung gegenwärtig zahlreiche Vorhaben geplant und betreut. Einen Ausblick erhalten Sie dazu in unserem Beitrag ab Seite 3.

Herzlichst, Ihre Silvia Schädel
Vorstandsvorsitzende

Reichhaltiges Programm

Abschluss der Projekte 2018 und Agenda 2019

Bei der Modernisierung des stillgelegten Aufgangs Straße der Einheit 49 kommt es leider zu einem Aufschub. Im Zuge des Bauantrages hat es die Forderung gegeben, dass unsere Genossenschaft neue Parkmöglichkeiten schaffen muss. Ursprünglich wollten wir dazu die Fläche hinter dem derzeitigen Wäscheplatz nutzen, jedoch führten unsere wochenlangen Recherchen nach der im Grundbuch eingetragenen Person bzw. deren Nachfahren bislang zu keinem Ergebnis. Insofern sind wir mit dem Bauamt und der Stadt zur Planung der Parkflächen in diesem Bereich des Quartiers im Gespräch. Demzufolge werden wir eine Fläche von ca. 189 Quadratmetern an der Gebäuderückseite von der Stadt für den Parkplatzbau erwerben, um rund 15 Parkplätze zu errichten. Berücksichtigt werden dabei auch die

In der Straße der Einheit 45 – 49 wurden letztes Jahr das 200 Quadratmeter große Satteldach erneuert und der Dachboden gedämmt. Dabei wurde auf dem Dachboden auch ein neuer Fußboden eingebaut.

Einladung

zur Mitgliederversammlung und zur Jubiläumsfeier am 14. Juni 2019

In diesem Jahr wird unsere Genossenschaft 65 Jahre alt und aus diesem Anlass wollen wir mit allen Mitgliedern feiern. Somit möchten wir alle Mitglieder in diesem Jahr nicht nur zu unserer Mitgliederversammlung einladen, sondern auch zu unserem Jubiläumsfest.

Beginn Mitgliederversammlung:
15.00 Uhr im Festzelt
Übergang WBG-Jubiläumsfeier:
ca. 16.30 Uhr im Festzelt
vor unserer Verwaltung auf dem Dietharzer Berg

Zum Fest sind viele Highlights geplant:
Musik vom DJ Torsten Volknant, die Feuerwehr wird eine moderierte Rettungsaktion durchführen, die Bergwacht wird mit einer Kletterwand vertreten sein und auch der Kreisjugendring wird mit vielen Spielen für Groß und Klein aufwarten. Selbstverständlich ist für Essen & Trinken sowie Kaffee & Kuchen gesorgt.

Zahlungsprobleme frühzeitig ansprechen

Es kann durchaus unverschuldet daherkommen. In einem Fall war der Übergang von Arbeitslosen- zu Rentenbezügen insofern schwierig, weil das letzte Arbeitslosengeld am Monatsanfang und die erste Rentenauszahlung erst am Ende des darauffolgenden Monats erfolgte, jedoch sollte die Mietzahlung weiterhin am selben Tag abgebucht werden. Auch Fälle von Erkrankungen, Sterbefälle eines Ehepartners oder eine plötzliche Arbeitslosigkeit können zu einer eingeschränkten finanziellen Beweglichkeit führen. Wenn solche Fälle bekannt werden, informieren Sie bitte frühzeitig den Vorstand, damit eine Lösung in beiderseitigen Einverständnis gefunden werden kann. Bei Härtefällen ist unser Vorstand stets gesprächsbereit.
Bleibt eine Mietzahlung aus, ist unsere Verwaltung dazu gezwungen, die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel in Anspruch zu nehmen. Immerhin ist der Vorstand für die Einhaltung und Überwachung der Mietzahlungen gegenüber unserem Aufsichtsrat und natürlich gegenüber unseren Mitgliedern verpflichtet. Wenn zwei Monatsmieten nicht gezahlt wurden, kann das Mietsverhältnis und die Mitgliedschaft gemäß BGB § 543 außerordentlich gekündigt werden. Die Kosten für ein gerichtliches Verfahren oder eine Zwangsräumung hat ebenfalls der säumige Bewohner zu tragen. Doch so weit wollen wir es nicht kommen lassen. Setzen Sie sich bei einer drohenden Geldknappheit rechtzeitig mit unserer Verwaltung in Verbindung.

Nach der gegenwärtigen Planung sollen in der Straße der Einheit 45 – 49 hinter dem Gebäude etwa 15 Parkplätze neu geschaffen werden.

Kellereingänge. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die ungehinderte Zufahrt durch die Feuerwehr. Eine inzwischen vereinbarte Planung liegt zur Genehmigung im Stadtrat vor. Gegenwärtig wollen wir erreichen, dass wir in diesem Jahr die Genehmigungsplanung vollständig abschließen, um dann im Frühjahr 2020 mit der Modernisierung der acht Wohnungen des stillgelegten Aufgangs sofort beginnen zu können. Die Dachsanierung hatten wir wie geplant im vergangenen Jahr abgeschlossen. Dabei wurde das Dach neu eingedeckt und die Decke des oberen Geschosses wärmegedämmt. Inzwischen haben wir insbesondere von den Bewohnern dieser Etage sehr positive Rückmeldungen erhalten. Die entsprechende Mieterhöhung wurde dort wie geplant zum 1. Februar 2019 realisiert. Darüber hinaus wurden in Tambach-Dietharz die Bäder von mehreren Wohnungen im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss barrierefrei umgebaut.

Seit Jahresbeginn erhält jedes neue Mitglied unsere Servicemappe, die alle wichtigen Informationen zur Wohnung enthält, wie Dauernutzungsvertrag, Betriebskosten, Hausordnung, Satzung und Hinweise zur richtigen Mülltrennung.

In Georgenthal wurde der zweite Mülltonnenabstellplatz verschlossen. Lediglich die Bewohner der dazugehörenden Wohnungen haben einen Schlüssel erhalten. So kann der Mülltourismus wirksam bekämpft werden.

Auch in Georgenthal haben wir weitere Wohnungen modernisiert. Zwei weitere Wohnungen stehen aktuell auf dem Arbeitsplan. Im Wohnumfeld haben wir bei dem bereits umfriedeten Müllplatz Am Flößgraben 2 – 8 das Schließsystem in Betrieb genommen. Damit wird den verpönten Mülltouristen ein Riegel vorgeschoben und die Mülltonnen werden ausschließlich von den Bewohnern der entsprechenden Wohnungen genutzt. Weiterhin wurden in dem Quartier zwei Wäschetrocknungsplätze farblich neu gestaltet.
In diesem Jahr haben wir in Georgenthal ein Dauerstreitthema beendet, indem die Fußabtreter an den Hauseingängen, die bislang wegen der starren Bauform nicht gesäubert werden konnten, durch neue Modelle ersetzt wurden. Diese erlauben eine unkomplizierte Reinigung, welche durch den aktuell dort tätigen Hausreinigungsdienst „Firma Theeg“ ausgeführt wird.
Des Weiteren wird in Georgenthal in dem Hausaufgang „Am Flößgraben 14“ eine Strangsanierung durch die Firma Graunke durchgeführt. Das Unternehmen ist seit über zehn Jahren im Bestand tätig und kennt dort jedes Eckventil. Bei der Strangsanierung werden alle Wasser-, Abwasser- und Elektroleitungen erneuert, die sich im Leitungsschacht zwischen der Küche und dem Bad befinden.
Weiterhin wollen wir in Georgenthal ein Schließsystem einführen. Dazu werden die betroffenen Mieter einen neuen Schlüssel für die Haustür und im Keller zu den Gemeinschaftsräumen erhalten.
In Tambach-Dietharz werden in der Straße der Einheit ebenfalls die Müllplätze umfriedet. Da der Abfallservice des Landkreises Gotha in diesem Jahr die Einführung der gelben Tonne plant, steht aktuell die genaue Größe des Platzes noch nicht fest.
Zudem werden in diesem Jahr die Kellerverschläge in Tambach-Dietharz beschriftet und damit eindeutig einer Wohnung zugeordnet. Die 2017 durchgeführte Kellerbeschriftung in Georgenthal hatte zu einer guten Resonanz geführt.

Die Putzteufel sind los

Hausordnung seit 1. Januar 2019

Seit dem 1. Januar 2019 wird die Hausordnung in Tambach-Dietharz durch den Reinigungsdienst „Putzteufel GmbH“ aus Schmalkalden ausgeführt. Von mehreren Mitgliedern haben wir dazu positive Rückmeldungen erhalten. Vorher hatten wir mehrfach den Fall, dass insbesondere ältere Mitglieder nicht mehr in der Lage waren, die Reinigung des Hausflurs durchzuführen. Inzwischen sind die Mitarbeiter aus Schmalkalden beinahe täglich in einigen Objekten unseres Bestandes aktiv. Jede Woche reinigen sie alle Treppenaufgänge und säubern die Haustüren sowie die Briefkastenanlagen. Jeden Monat säubern die Putzteufel die Kellergänge und Gemeinschaftsräume im Keller. Auch werden allmonatlich die Müllplätze gereinigt und im Herbst von Laub befreit. Zweimal im Jahr werden auch die Fenster geputzt. Im Gegensatz zur Auffassung einiger unserer Mitglieder möchten wir darauf hinweisen, dass

Schuhschränke jeglicher Art müssen aus den Treppenhäusern entfernt werden.

die Reinigung von privaten Fußabtretern nicht zu den Aufgaben des Reinigungsdienstes gehört.

An unsere Mitglieder möchten wir appellieren, aus den Treppenhäusern ihre dort abgestellten Gegenstände zu entfernen.
In erster Linie wegen der Einhaltung der Brandschutzordnung, zu deren Einhaltung wir verpflichtet sind. Im Brandfall muss ein Gebäude in kurzer Zeit evakuiert werden können. Hier steht Sicherheit vor der Bequemlichkeit eines Schuhschrankes vor der Wohnungstür. Zudem müssen die Hausflure auch für Sanitäter freigehalten werden. Wenn bei einem Notfall ein Patient aus seiner Wohnung in Windeseile zum nächsten Krankenhaus transportiert werden muss, zählt jede Sekunde. Im Hausflur stört dann jeder Schuhschrank und jede Pflanze. Daher möchten wir die entsprechenden Mitglieder erneut auffordern, ihre im Hausflur abgestellten Gegenstände wieder in ihrer Wohnung aufzubewahren.

Mit Herz und Verstand

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Bernd Söffing

Als 1981 die letzten neu errichteten Wohnungen in unserer Genossenschaft in Tambach-Dietharz an ihre Mieter übergeben wurden, zog Bernd Söffing mit seiner vierköpfigen Familie in die Straße der Einheit 33. Insgesamt 525 Arbeitsstunden hatte er bis dahin geleistet, nachdem er im Oktober 1979 in unsere Genossenschaft eingetreten war. Beruflich war er im Fuhrpark des Schraubenwerks als Schlosser und Kraftfahrer tätig. Er engagierte sich gewerkschaftlich in seiner Brigade und wurde 1978 zum stellvertretenden BGL-Vorsitzenden und 1980 zum hauptamtlichen BGL-Vorsitzenden des Schraubenwerkes gewählt. Nach mehreren gewerkschaftlichen Qualifizierungsmaßnahmen war er von 1983 – 1990 Vorsitzender des Kreisvorstandes der IG Metall Gotha/Eisenach. Als ehrenamtlicher Vorsitzender des Wohnbezirksausschusses IV, in dem alle Gebäude unserer Genossenschaft standen, war er viele Jahre tätig. Im Zuge der Wiedervereinigung unseres Landes löste sich die IG Metall Ost auf und es traten ca. 46.000 Metaller des Kreisvorstandes der IG Metall Gotha/Eisenach der IG Metall West bei. Dazu führte er eine Vielzahl von Gesprächen in allen Betrieben. Gleichzeitig musste auf der Basis geltenden Rechts erstmalig ein Tarifvertrag der IG Metall für die neuen Bundesländer geschaffen werden. Seitens der IG Metall Thüringen wurde Bernd Söffing als Verhandlungsführer gewählt. Nach erfolgreichen Tarifgesprächen mit dem Verband der Thüringer Metall- und Elektoindustrie schloss die IG Metall für Thüringen am 17. Juli 1990 den ersten Tarifvertrag ab, der die Grundlage für weitere Tarifverträge bis zum heutigen Zeitpunkt ist. Diese erfolgreiche gewerkschaftliche Arbeit endete am 31.12.1990 mit der Kündigung durch die IG Metall. Neue IG-Metall-Funktionäre aus den alten Bundesländern rückten in Thüringen an die zentralen Stellen. So kehrte der gelernte Berufskraftfahrer zu seinen alten Wurzeln zurück, um als Kraftfahrer im Fernverkehr zu arbeiten.
Bernd Söffing stellte sich 2016 zur Wahl für den Aufsichtsrat und löste im Jahr darauf Werner Menz als Vorsitzenden des Aufsichtsrates ab. Dabei stellte er sich drei persönliche Ziele: personelle Verjüngung und Erweiterung des Aufsichtsrates, bessere Integration der rumänischen Genossenschaftsmitglieder, und die Umsetzung unseres langfristigen Strategiepapieres. Dazu führte er mehrere Gespräche mit Genossenschaftsmitgliedern, dem Rat der Stadt Tambach-Dietharz und der Firma „Jahn GmbH Umform- und Zerspannungstechnik“. „Es ist noch nicht alles erreicht, aber die Erfolge bestätigen den richtigen Weg, dank der guten Zusammenarbeit des Aufsichtsrates mit dem Vorstand“, resümiert er heute. Nach dem Tod seiner Ehefrau 2017, zog er in die Nähe seiner Kinder nach Arnstadt. Er ist bereit, sich 2019 erneut in unseren Aufsichtsrat wählen zu lassen.

Unsere Jubilare

von Mai bis Dezember 2019

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Genossenschaft recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit und ein schönes Wohnen bei uns.

92. Geburtstag	
23. Mai 2019	Hans-Wilhelm Sternal
90. Geburtstag	
6. Juni 2019	Walter Beyreiß
8. Juni 2019	Lothar Stötzer
7. Nov. 2019	Valentin Schneider
85. Geburtstag	
20. Juli 2019	Walfried Reckziegel
20. Sept. 2019	Edith Wenzlaff
14. Okt. 2019	Hugo Reinsch
26. Okt. 2019	Regina Noll
15. Nov. 2019	Helga Raab
80. Geburtstag	
17. Mai 2019	Siegrid Müller
25. Juni 2019	Franz Stelzer
27. Juli 2019	Helga Völker

Impressum

Herausgeber
Wohnungsbaugenossenschaft
Tambach-Dietharz e G
Straße der Einheit 22
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 36237
Fax: 036252 46808
E-Mail: wbg.tambach-dietharz@online.de

WBG-Büro in Georgenthal:
Am Flößgraben 18, EG links

Vorstandsvorsitzende: Silvia Schädel
Vorstand: Torsten Volknant und Thomas Krauß,
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernd Söffing
Aufsichtsrat: Mario Herrmann, Claudia Heß,
Anke Rausch, Anja Storch, Christian Clemen

Geschäftsstellen und Sprechzeiten

Tambach-Dietharz
Dienstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Georgenthal
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung. Dadurch vermeiden Sie Wartezeiten.

Redaktion & Layout
Kuhn & Kollegen – Werbeagentur
www.kuhn-und-kollegen.de
Redaktionsschluss: 30. April 2019